

15. April 2022

Pressemitteilung zur aktuellen Lage in der Ukraine und zum Stand der Hilfsmaßnahmen

Das Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg und der Ukrainische Hilfsstab informieren täglich über die aktuelle Lage in der Ukraine und berichten über Entwicklungen der Hilfsaktionen vor Ort:

I. Aktuelle Lage in der Ukraine

Russland bombardiert weiterhin die ukrainische Infrastruktur und führt eine offensive Operation im Donbass durch. Seit Beginn des umfassenden Krieges Russlands gegen die Ukraine haben russische Truppen auf dem gesamten Territorium des Landes 324 ukrainische Krankenhäuser beschädigt, darunter 14 Kinderkrankenhäuser. In Mariupol, das vor der Invasion über 500.000 Einwohner zählte, wurden fünfundneunzig Prozent der Gebäude zerstört. Zehntausende Menschen wurden von den russischen Truppen getötet, genaue Zahlen sind nicht zu ermitteln.

Täglich werden mehr von den Gräueltaten der russischen Armee bekannt. Mit Stand des heutigen Tages wurden in der Region Kyjiw die Leichen von etwa 900 Zivilisten gefunden, welche von den russischen Besatzern getötet wurden. In der Region Saporischschja wurden Hunderte von Lokalpolitikern, Journalisten und Bürgerrechtlern entführt. Ihr Schicksal ist unbekannt. Seit dem Beginn der russischen Militärintervention hat das russische Militär in der gesamten Ukraine 198 Kinder getötet, mehr als 351 wurden verletzt.

Die Menschenrechtsbeauftragte des ukrainischen Parlaments Liudmyla Denisova berichtete, dass - Stand heute - fast 1,5 Millionen Menschen in der Ukraine keinen Zugang mehr zu Trinkwasser haben und mehr als 4,5 Millionen Menschen Gefahr laufen, ihre Wasserversorgung aufgrund des russischen Angriffskrieges zu verlieren.

Das russische Flaggschiff *Moskva* ist gesunken, nachdem es seit Tagen die russischen Angriffe auf die Hafenstädte der Ukraine, insbesondere Odesa, anführte. Die *Moskva* wurde von ukrainischen Truppen mit Neptun-Raketen getroffen - eine Waffe, die nach der Okkupation der Krim durch Russland im Jahr 2014 von der Ukraine entwickelt wurde, als die Bedrohung der Ukraine durch die Marine im Schwarzen Meer zunahm. Russland vertuscht den Rückschlag und verbreitet Propaganda, nachdem das Schiff aufgrund eines Sturms gesunken ist.

II. Aktuelles aus dem Hilfsstab und Terminüberblick

Der Hilfsstab arbeitet weiterhin auf Hochtouren, um Hilfsgüter aus Deutschland in die Ukraine zu bringen. Beliefert werden alle Regionen der Ukraine. Bisher wurde humanitäre Hilfsgüter im Wert von über 900.000 € und medizinische Hilfsgüter im

Generalkonsulat
der Ukraine in Hamburg
Mundsburger Damm 1
22087 Hamburg
gc_deg@mfa.gov.ua
Fax: +49/ (0) 40/229 498 13
Webseite:
www.hamburg.mfa.gov.ua
Facebook: <https://t1p.de/6soh5>

und

Ukrainischer Hilfsstab
<https://hilfe-ua.de>
presse@hilfe-ua.de
Sprecher
Alexander Blümel

Die Pressemitteilungen des
Generalkonsulats der Ukraine in
Hamburg und des
Ukrainischen Hilfsstabs sind zur
Information, zur redaktionellen
Verwertung bzw. zur
Veröffentlichung bestimmt.



Wert von über 1.681.000 € ins Land gebracht. Bei der Spende der Hilfsgüter waren bereits über 60 verschiedene Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen beteiligt. Für den Hilfsstab sind bereits mehr als 100 ehrenamtliche Vollzeitkräfte in den Bereichen Hilfslieferungen, Schutzsuchendenbetreuung und Call Center im Einsatz. Hauptaufgaben sind dabei unter anderem die Kooperation mit den offiziellen Stellen der Norddeutschen Bundesländer, die Übersetzung, juristische Beratung, Kinderbetreuung, Unterbringung. Abseits der ukrainischen Samstagsschule in Hamburg, welche bereits mehrere hundert Kinder betreut, wurden verschiedene Kinderbetreuungsgruppen in 4 verschiedenen Bezirken der Stadt Hamburg gegründet. Ein vollständiger Bericht über die bisherige Arbeit des Ukrainischen Hilfsstabes wird bald auf der neuen Internetseite abrufbar sein. Wir bitten weiterhin darum, die Spendenbereitschaft aufrecht zu erhalten. Die Lage in der Ukraine ist anhaltend katastrophal, dies belegen die Bilder, welche uns täglich erreichen. Wir sind daher zunehmend auf Spenden angewiesen, um die Zivilbevölkerung in der Ukraine zu unterstützen. Unsere Spendenkonten findet die Öffentlichkeit weiterhin auf unserer Internetseite hilfe-ua.de.

16.04.22 Morgen findet das Benefizkonzert der berühmten ukrainischen Band *Dakh Daughters* um 19:00 Uhr im Thalia Theater Hamburg statt. Die Generalkonsulin der Ukraine in Hamburg, Frau Dr. Tybinka, wird ein Grußwort an die Gäste richten.

18.04.22 Ab 11 Uhr lädt das neu gegründete Ukrainische Familien- und Begegnungszentrum ins Schrödingers Hamburg. Um 13 Uhr wird das Zentrum, welches für die nächsten sechs Monate Bildungs- und Freizeitangebote für Ukrainerinnen und ihre Kinder anbieten wird, von der Schirmherrin des Projekts, Generalkonsulin Dr. Tybinka, mit einem Grußwort eröffnet.

18.04.-24.04.22 Wohltätige ukrainische Osterwoche, welche die Ukrainian Days in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Ukraine und dem Ukrainischen Hilfsstab organisieren. Unter dem [#familytofamily](https://twitter.com/familytofamily) werden z.B. Workshops im Gestalten typisch ukrainischer Ostereier oder Osterbrots angeboten.

23.04.22 Kundgebung auf dem Rathausmarkt Hamburg um 13 Uhr mit dem Thema „Stop Russian War Crimes“.

III. Forderungen

Die Ukraine benötigt in ihrem Kampf um Freiheit, Demokratie und Selbstbestimmung weiterhin Lieferungen humanitärer Hilfsgüter sowie Waffen zur Verteidigung. Besonders schwere Waffen, welche zur Verfügung gestellt werden könnten, sollten nicht zurückgehalten werden.

Die Europäische Union und Deutschland zahlen Russland weiterhin Millionen von Euro für russische Kohle, Öl und Gas. Damit wird die Zerstörung der Ukraine und die Tötung unschuldiger Zivilisten nachweislich mitfinanziert. Ein vollständiges Embargo gegen Russland und Belarus muss sofort implementiert werden.

Die Ukraine ist einer der größten Lebensmittelexporteure der Welt. Die globale Nahrungsversorgung steht bereits jetzt vor einer massiven Belastung. Besonders afrikanische Staaten sehen sich einer enormen Hungersnot entgegen. Weiterhin sterben täglich mehr Zivilisten, Frauen und Kinder an den Luftangriffen Russlands. Die Infrastruktur aber vor allem die Leben der Ukraine müssen durch die Errichtung einer Flugverbotszone gerettet werden.

Das Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg teilt mit, dass die offizielle Mailadresse des Außenministeriums gc_deg@mfa.gov.ua aufgrund von Hackerangriffen erneut ausgefallen ist. Für Kommunikation nutzen Sie bitte die Mail hamburg.gku@gmail.com.

